

## Weiter so! Karaoke-Invasion in den Medien

Der nachstehende Bericht erschien in "Die Presse"

### Ob Blond, ob Braun, ob Henna

### – die Zuschauer lieben alle Sänger

**Karaoke.** Den Mutigen gehört die Welt, zumindest die Showbühne. Wer keine Texte kann, aber singen will, ist bei der Japaner liebstem Hobby gut aufgehoben.

VON MARTIN DOLEZAL

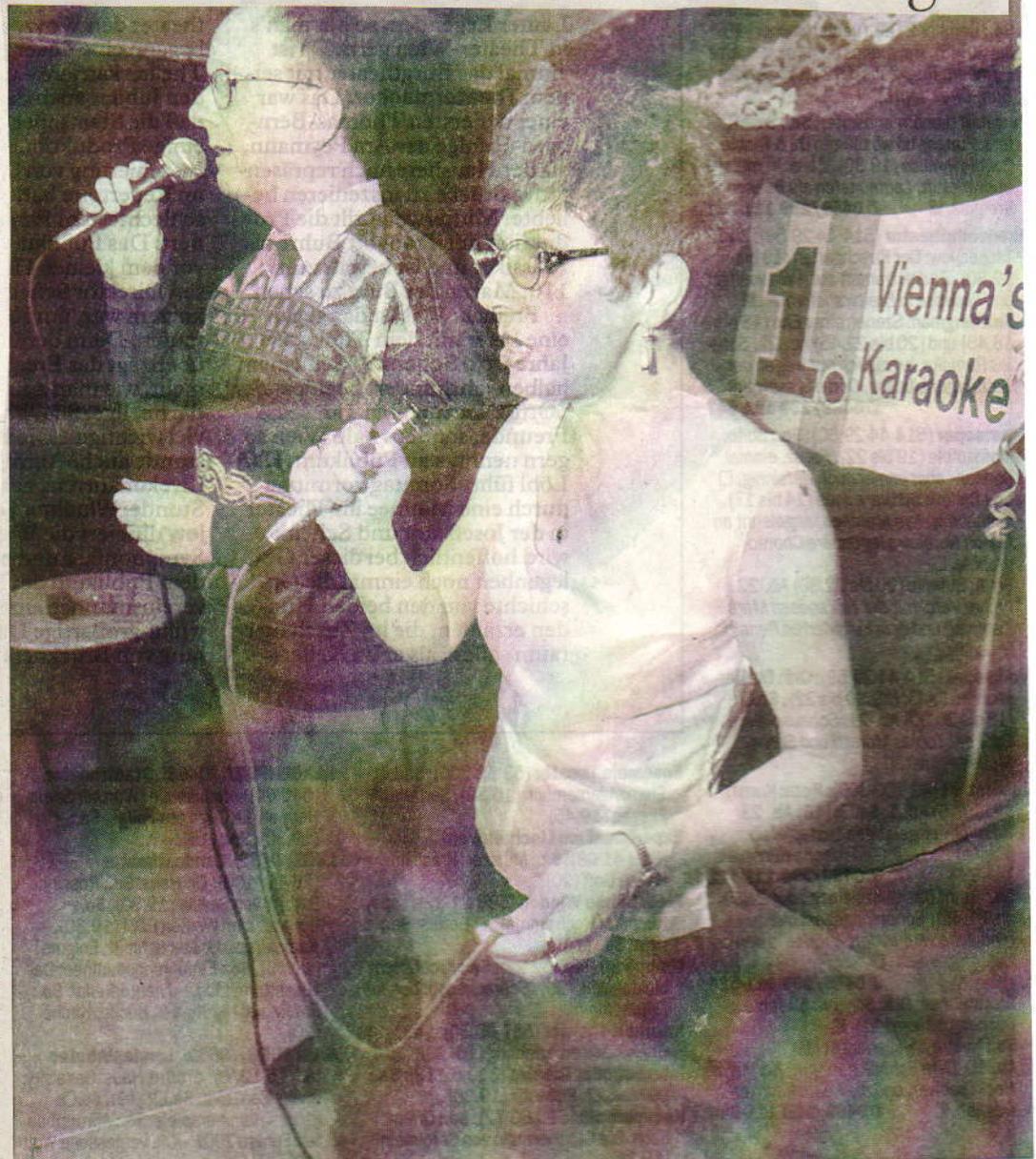
„Zu Beginn bitte eher ruhig.“ Peter Kremmels Wunsch findet kein Gehör. Werner, der „Karaoke-Direktor“ und Herr über 3000 Songs, will es „gleich mit Vollgas“. Werner sitzt am Mischpult und legt Frank Sinatras „All of me“ auf, aber nur die Musik. Den Gesang liefert Peter Kremmel. Den Text liest er von einem Bildschirm ab: Das nennt man Karaoke.

Ausgehend von Japan hat Karaoke die Welt erobert. Tausende Österreicher sind dem „leeren Orchester“, so die wörtliche Übersetzung, bereits verfallen. Seit Beginn der 90er Jahre fröhnen die Nachwuchssänger ihrem Hobby in Diskotheken und Hinterzimmern von Kaffeehäusern – oder in einem Favoritner Vereinslokal.

Kremmels Stimme ist sonor, seine linke Hand schwingt im Takt der Musik. Ein routinierter Auftritt, nicht der erste. Schließlich ist Peter Kremmel Obmann des „1. Vienna's Karaoke Club.“ Seit sieben Jahren ist er seiner Leidenschaft verfallen.

Karaoke sei vor allem ein „Gruppenphänomen“, weiß der Wiener Musik-Psychologe Oliver Vitouch. „Meistens sind es Gruppen, die gemeinsam zum Karaoke kommen.“ Tritt dann einer auf die Showbühne, komme es einer Mutprobe gleich.

Die Musik „öffne emotionale Kanäle“, betont der Wissenschaftler. „Kognitive Kontrollinstanzen“ werden ausgeschal-



**Ein Star für fünf Minuten.** Karaoke-Sänger kennen keine falsche Scham. Wer will, der singt – auch wenn er nicht kann. Ausgelacht wird trotzdem keiner, schließlich geht es nur um den Spaß. Und eilige Sänger sind sogar besser, als das Original.

Photo: „Die Presse“ / Michaela Seidler

Fortsetzung auf Seite 2

## Fortsetzung "Die Presse"

tet. Eine Studie aus Deutschland offenbare die Motive von Sängern und Zuhörern. 76% der befragten Karaoke-Sänger gaben an, schon mehrmals auf der Bühne gestanden zu sein. Im Vordergrund stehe der Spaß. Die passiven Zuschauer unterstellen den Sängern jedoch andere Motive: Sie denken, die Karaoke-Sänger hätten einen allzu ausgeprägten Hang zur Selbstdarstellung.

„Ich bin nur ein Mädchen, das sagt, was es fühlt.“ Eveline und Michi stehen auf der Bühne des Vereinslokals in Wien-Favoriten und singen Nicoles uralt Songcontest-Schlager „Ein bißchen Frieden.“ Die Ladies sind gut, das Publikum singt sofort lautstark mit.

„Ein Bett im Kornfeld – das ist immer frei.“ Christians Performance ist weniger qualitativ, aber umso lässiger. Natürlich müsse man die Reaktion des Publikums ein wenig ernst nehmen, meint Michi. „So ehrlich ist man schon.“ Aber ausgelacht, das werde man keinesfalls.

Die Reaktionen des Favoritner Publikums sind meistens gut, schließlich sind viele Karaoke-Sänger mittlerweile Fernsehstars. Sonntag für Sonntag flimmern die Sänger aus Wien zu nächtllicher Stunde über den Bildschirm. „Wien 1“, das private Lokalfernsehen, macht's möglich.

## Berühmt für fünf Minuten

Auch im Innenstadt-Lokal „Kunz“ wird jeder noch so mittelmäßige Auftritt eifrigst beklatscht. Schließlich geht es um die „Gaudi“. Wer Mut hat, muß belohnt werden. „Notfalls stellt sich halt jemand dazu und hilft beim Singen“, sagt Geschäftsführer Andreas Morawek. „Was die Favoritner in ‚Wien 1‘ können, das schaffen wir schon lange“, lautet das unausgesprochene Motto im Lokal.

Jeden Freitag versammelt sich ein „bunt gemischtes Publikum“ – vom Studenten bis zum Krawatten-Träger, vom Jugendlichen bis zum Mittelalterlichen – in der Mahlerstraße. Gesungen wird leidenschaftlich oft bis nach der Sperrstunde. Und wenn die Stimmung ein wenig abflaut, dann betritt auch im „Kunz“ der Chef die Bühne.

Die Philosophie von Andy Warhol – 15 Minuten Berühmtheit – vermutet man im „Sing your Song“ in der Eschenbachgasse in der City hinter den Karaoke-Auftritten. „Bei uns“, erklärt Günther, „ist jeder Star.“ Aber halt nur für fünf Minuten.

# Finale '97- Die Mega-Show

## Das Finale unseres Gesangswettbewerbes im Tivoli-Center wurde zum Super-Event

Eine Prominent besetzte Fachjury machte es sich nicht leicht, aus den 18 Kandidaten jene auszuwählen, die in einem zweiten Durchgang die Chance auf den Sieg bekommen soll-

durchgelassen. Und so spannend war dann auch das Finale.

Auf den Siegertränen landeten dann aber tatsächlich die Favoriten.



Romana (links, 3. Platz) und Petra (rechts, 1. Platz) feiern ihren Sieg

ten. Manfred Riha, Ex-Radio-CD-Moderator: „...die würden eigentlich alle den ersten Platz verdienen!“

Zugegeben, auch die Juroren der Vorausscheidungen hatten gute Arbeit geleistet und wirklich nur die Besten

Petra Tisch bot eine Leistung, die nicht zu überbieten war, Victoria Strobl zeigte trotz ihrer Jugend, daß sie über enorme Kraft in ihrer Stimme verfügt und Romana Murent bot Musical-Niveau, welches sogar manche Juroren überforderte!

Peter

## Helgas Vergoldung

Naturblumen - Blätter - Galvanik Babyschuhe u.s.w.  
Metallschleiferei - Oberflächenveredelung von Alu, Messing,  
Eisen und Nichtmetallen

*Helga Tauer*

Spittelauer Lände 29 A-1090 Wien Tel.: 317-33-78

## Hier zeigen wir Euch die Wertungen in den beiden Durchgängen des Gesangswettbewerbes: **Nonsens Corner**

von Günter Rolly

Wertung Semifinale		
Rang	Name	Punkte
1	Walter Schwenk	64
2	Victoria Strobl	63
3	Petra Tisch	61
4	Andreas Kalenda	59
5	Romana Murent	56
6	Ludwig Hüttner	55
7	Melanie Prinz	47
8	Sissy Maria Reitmaier	45
8	Bruno Müller	45
9	Gerhard Darmann	43
10	Christian Schnabelt	42
11	Sascha Lehner	38
12	Michaela Markovic	37
13	Claudia Moosbrugger	35
14	Sylvia Schwed	30
15	Franz Eder	29
16	Eveline Pratscher	28
17	Renate Tahödl	21

Wertung Finale		
Rang	Name	Punkte
1	Petra Tisch	68
2	Victoria Strobl	65
3	Romana Murent	58
4	Walter Schwenk	50
5	Bruno Müller	48
6	Ludwig Hüttner	47
6	Melanie Prinz	47
7	Andreas Kalenda	41
7	Gerhard Darmann	41
8	Sissy Maria Reitmaier	32
9	Christian Schnabelt	24

Kennt Ihr den kürzesten Jäger-Witz?  
2 Jäger treffen einander. Beide tot.

\*\*\*

Definition des Begriffes "Jäger": Bewaffneter Wirtshausgeher

\*\*\*

In der Volksschule gibt der Lehrer bekannt, daß jene Schüler, die zwischen 2 Noten stehen, die Möglichkeit haben, sich freiwillig einer einfachen mündlichen Prüfung zu stellen und bei positivem Ergebnis die bessere Note zu erzielen.

Als erster meldet sich der kleine Franzi zu Wort. Lehrer: "Franzi, du stehst zwischen 1 und 2. Du willst sicher einen 1er bekommen. Buchstabiere, bitte, das Wort 'Hund'." Franzi buchstabiert: "HA-U-EN-DE". Lehrer: "Ausgezeichnet, Du bekommst einen 1er."

Als nächster versucht der kleine Fredi sein Glück. Lehrer: "Fredi, du stehst zwischen 2 und 3. Ich nehme an, du willst einen 2er bekommen, nicht wahr? Buchstabiere, bitte, das Wort 'Haus'." Fredi buchstabiert: "HA-A-U-ES". Lehrer: "Bravo. Der 2er ist Dir sicher."

Zuletzt meldet sich Mirko beim Lehrer. Lehrer: "Also, Mirko, du stehst zwischen 4 und 5. Sicher willst Du einen 4er erreichen, oder?" Mirko: "Ja, missen bekommen 4, weil wann hamkommen mit 5, Vater schlagen Mirko". Lehrer: "Also gut. Ich stelle auch Dir eine einfache Frage: Buchstabiere, bitte, das Wort 'Ausländerdiskriminierung'."

\*\*\*

Was hört man, wenn man einen Döner Kebab ans Ohr hält?

Das Schweigen der Lämmer

\*\*\*

Was ist das? Es ist 20 Meter lang und hat 2 Zähne

Eine Polonaise im Altersheim

\*\*\*

Was sind die 3 Vorteile, wenn man an der Alzheimer-Krankheit leidet?

Erstens: Man kann seine eigenen Ostereier selber verstecken.

Zweitens: Man lernt jeden Tag neue Menschen kennen.

Drittens: ..... ? Man kann seine eigenen Ostereier selber verstecken.

Bis zum nächsten Mal

Günter

### Die CD zum Finale:

**karaoke-charts '97**

Alle 18 Teilnehmer auf einer CD! Ab März im Club erhältlich

### Das Video zum Finale:

**karaoke-clips '97**

60 Minuten Highlights aus dem Wettbewerb! Ab April im Club erhältlich

**Karaoke auf Wien1:**  
Sonntag:  
2:00 bis 6:30 Uhr  
Mo., Di., Mi., Fr.:  
14:00 bis 14:15 Uhr  
Mo., Do., Fr., Sa.:  
18:40 bis 18:55 Uhr

**Mary`s Cafe**  
mit  
**Karaoke-Abenden**

Freitag  
&  
Donnerstag



1110 Wien  
Kaiserebersdorferstr. 86-90

Tel.: 0222/76 71 722  
0663/891 888

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
Vienna`s Karaoke Club  
Verein zur Förderung moderner Unterhaltungsmusik und deren Interpreten E.V.

Für den Inhalt verantwortlich:  
Peter Kremmel

Redaktion:  
Günter Rolly  
Peter Kremmel

Vereinsanschrift:  
A-1100 Wien, Buchgasse 132/30

Layout & Satz:  
IAA Management Consulting GmbH  
A-1152 Wien, Postfach 23

Eingesandte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen, eine Verpflichtung zum Abdruck besteht nicht. Die Urheberrechte für alle Beiträge liegen bei der Redaktion. Abdrucke oder Reproduktionen jeder Art unter Nennung der Quelle sind erlaubt und erwünscht.

(c) Vienna`s Karaoke Club